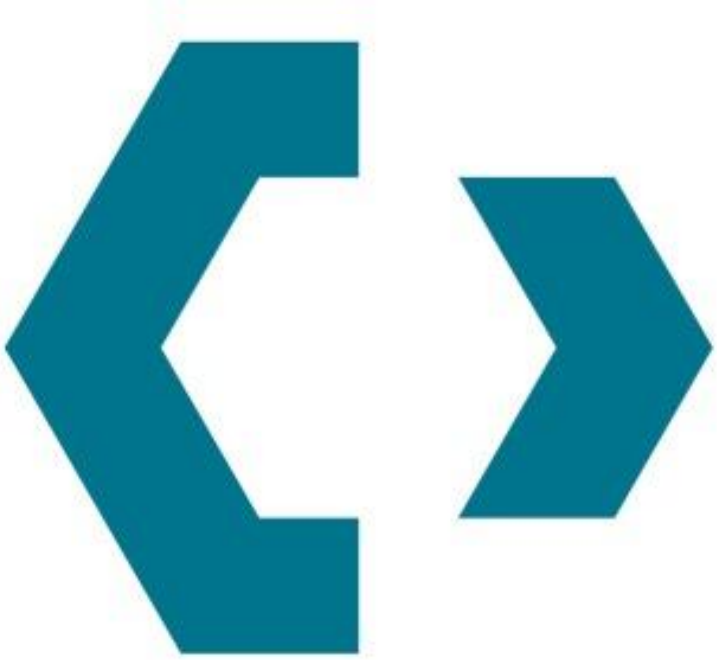
sgl carbon

2026

Halbjahresbericht

1. Januar – 30. Juni

Highlights H1 2026



Der Umsatzrückgang um 13,0% auf 394,2 Mio. € im Halbjahresvergleich ist geprägt durch die bis August 2025 weitestgehend abgeschlossene Beendigung nicht profitabler Geschäftsaktivitäten, einer weiterhin zurückhaltenden Nachfrage in vielen Marktsegmenten und im Gegenzug Kompensationszahlungen von 28,7 Mio. €.

Das bereinigte EBITDA sinkt leicht um 3,7% auf 69,8 Mio. €. Hierin enthalten sind ertragswirksame Zahlungen zur Kompensation vertraglich vereinbarter Abnahmevolumina im Rahmen der Anpassung bestehender Kundenverträge.

Anhaltend hohe Unsicherheit in vielen SGL-Absatzmärkten. Daraus resultierende zögerliche Auftragserteilung und kurzfristige Auftragseingänge.

Bestätigung der Jahresprognose 2026.

Wichtige Kennzahlen H1 2026

Mio. €	1. Halbjahr 2026	2025	Veränderung
Umsatzerlöse	394,2	453,2	–13,0%
EBITDA bereinigt [1]	69,8	72,5	–3,7%
EBITDA bereinigt-Marge	17,7%	16,0%	+1,7%-Punkte
EBIT	40,5	–3,2	-
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	11,8	–31,4	-
Free Cashflow	31,4	7,3	>100%

Mio. €	30. Jun 26	31. Dez 25	Veränderung
Bilanzsumme	1.191,3	1.167,4	2,0%
Eigenkapital (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	472,7	457,2	3,4%
Nettofinanzschulden	79,3	98,9	–19,8%
Kapitalrendite (ROCE) [2]	9,8%	9,8%	0,0%-Punkte
Verschuldungsfaktor [3]	0,6	0,7	-
Eigenkapitalquote	39,7%	39,2%	+0,5%-Punkte

Aktienkurs in €	1. Halbjahr 2026	Geschäftsjahr 2025	Veränderung
Höchst	5,39	4,60	17,2%
Tief	3,15	2,59	21,6%
Schlusskurs zum Periodenende	4,45	3,13	42,2%

[1] Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

[2] EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

[3] Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

Inhalt

Highlights H1 2026 2

Wichtige Kennzahlen H1 2026 3

Konzern-Zwischenlagebericht 5

Grundlagen des Halbjahresberichts 2026 und wichtige Ereignisse 5

Geschäftsentwicklung 6

Konzern-Geschäftsentwicklung 6
Bilanzstruktur 10
Mitarbeiter 13
Segmentberichterstattung 13
Chancen und Risiken 16
Ausblick 16

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss 18

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss 23

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 31

Sonstige Informationen 32

Konzern-Zwischenlagebericht

Grundlagen des Halbjahresberichts 2026 und wichtige Ereignisse

Die im vorliegenden Bericht über das 1. Halbjahr 2026 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 unverändert geblieben.

Die unterjährige Ermittlung der Ertragsteuern erfolgte auf Basis einer geplanten Steuerquote für das Gesamtjahr in den jeweiligen Ländern, die auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewandt wurde.

Änderung der Segmentberichterstattung aufgrund des Zusammenschlusses der Geschäftsbereiche Carbon Fibers und Composite Solutions zu Fiber Composites ab Januar 2026

Nach erfolgreicher Restrukturierung und der damit verbundenen deutlichen Verkleinerung der Carbon Fibers Geschäftsaktivitäten wurden die Geschäftsbereiche Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) zum 1. Januar 2026 im Geschäftsbereich Fiber Composites (FC) zusammengeführt.

Die beiden bisherigen Geschäftsbereiche basieren auf ähnlichen Rohmaterialien und Produktionstechnologien und adressieren teilweise dieselben Marktsegmente, insbesondere in der Automobilindustrie. In FC werden diese Aktivitäten gebündelt; das Portfolio umfasst darüber hinaus weitere Kompositanwendungen und Märkte, u. a. in der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie. Durch die Zusammenführung reduziert sich die Zahl der operativen Geschäftsbereiche zum 1. Januar 2026 von vier auf drei; einschließlich Corporate ergeben sich nun vier Berichtssegmente der SGL Carbon. Die Vergleichswerte der Vorperioden wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsentwicklung

Konzern-Geschäftsentwicklung

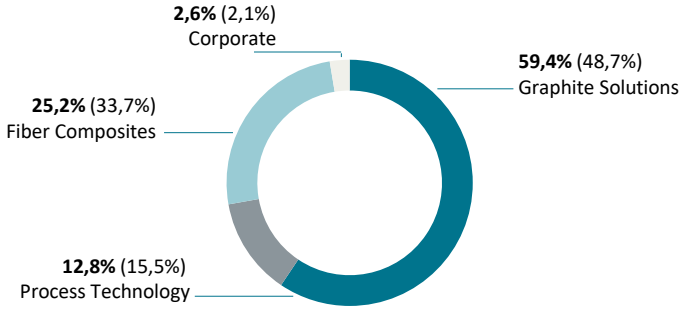
Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Halbjahr		
Mio. €	2026	**2025**	**Veränd.**
Umsatzerlöse	**394,2**	**453,2**	**–13,0%**
Umsatzkosten	–299,5	–343,6	–12,8%
Bruttoergebnis vom Umsatz	**94,7**	**109,6**	**–13,6%**
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	–60,4	–68,5	–11,8%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	3,9	0,9	>100,0%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	7,4	4,7	57,4%
EBIT bereinigt	**45,6**	**46,7**	**–2,4%**
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	–5,1	–49,9	–89,8%
EBIT	**40,5**	**–3,2**	-

Beendigung von unprofitablen Geschäftsaktivitäten bis August 2025 sowie Nachfragezurückhaltung führt zu Umsatzrückgang

Der Rückgang des Konzernumsatzes von 59,0 Mio. € oder minus 13,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (währungsbereinigt minus 11,0%) ist einerseits auf fehlende Umsätze aus der Beendigung von nicht profitablen Geschäftsaktivitäten bis August 2025 im Rahmen der Restrukturierung des Carbonfasergeschäfts zurückzuführen. Andererseits belastete eine geringere Nachfrage im größten SGL-Geschäftsbereich Graphite Solutions sowie die herausfordernde Auftragslage in der Process Technology die Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten 2026. Positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung hatte eine ertragswirksame Kompensationszahlung in Höhe von 7,7 Mio. € im Q1 sowie von 21,0 Mio. € im Q2 2026 bedingt durch die Anpassung bestehender Lieferverträge mit Kunden aus dem Geschäftsbereich Graphite Solutions. SGL Carbon hatte bereits im Q1 2026 signalisiert, die Halbleiterkunden beim Abbau ihrer Lagerbestände zu unterstützen, um den Weg für eine zukünftige Zusammenarbeit über die ursprüngliche Vertragslaufzeit hinaus zu ebnen. In den insgesamt 28,7 Mio. € Kompensationszahlungen sind auch Vorabzahlungen für vertraglich vereinbarte Abnahmevolumina (Take-or-Pay) für die 2. Jahreshälfte 2026 enthalten.

Umsatz nach Berichtsegmenten H1 2026 (H1 2025)



Betrachtet man die Umsatzentwicklung der Marktsegmente so zeigt sich im Halbjahresvergleich ein deutlicher Umsatzrückgang von 27,3 Mio. € (-23,4%) im Bereich „Mobilität“ auf 89,2 Mio. €. Sowohl die bereits dargestellte Schließung von Geschäftsaktivitäten im Fasergeschäft als auch die derzeit hohe Unsicherheit im Automobilsektor, verbunden mit niedrigeren Bestellvolumina, waren ursächlich für diese Entwicklung. Entsprechend sank der Umsatzanteil des Marktsegments „Mobility“ im Halbjahresvergleich von 25,7% auf 22,6% des Konzernumsatzes.

Ähnliches gilt für das größte Marktsegment „Industrielle Anwendungen“, dessen Umsatzanteil von 28,8% auf 25,6% sank. Dies ist ebenfalls auf die Restrukturierungsmaßnahmen im ehemaligen Geschäftsbereich Carbon Fibers (heute Teil der Fiber Composites) sowie ein schwaches konjunkturelles Umfeld zurückzuführen.

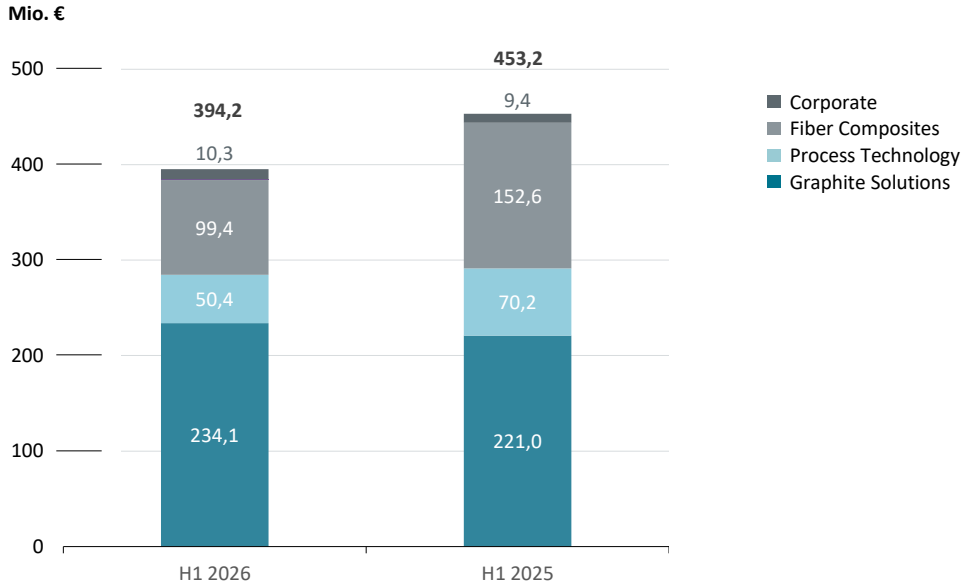
Insbesondere der „Chemiesektor“ litt im 1. Halbjahr 2026 unter den zunehmend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie volatilen Energiepreisen aufgrund des Konfliktes im Mittleren Osten. Dies führte bei vielen Chemieunternehmen zu einer Verschiebung von Investitions- und/oder Erhaltungsprojekten, was vor allem unseren Geschäftsbereich Process Technology belastet. Der Anteil am Umsatz mit Chemiekunden reduzierte sich daher im Halbjahresvergleich von 18,4% auf 16,2%.

Die Umsätze mit Halbleiterkunden betrugen im 1. Halbjahr 2026 93,2 Mio. € (H1 2025: 78,4 Mio. €) und machen 23,6 % der Konzernumsätze aus (H1 2025: 17,3 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Umsätze 2026 durch die bereits dargestellten Kompensationszahlungen im Geschäftsbereich Graphite Solutions beeinflusst wurden. Insgesamt verharrt die Nachfrage nach Spezialgraphitprodukten für die Halbleiterindustrie auf niedrigem Niveau, da die Lager unserer Kunden noch hohe Bestände aufweisen.

Über alle Marktsegmente hinweg ist der Umsatzrückgang im Konzern im Wesentlichen auf negative Volumeneffekte in allen drei Geschäftsbereichen zurückzuführen. Während der Volumenrückgang der Fiber Composites im Wesentlichen auf die Beendigung verlustbringender Geschäftsaktivitäten bis August 2025 zurückzuführen ist, dämpften eine niedrigere Nachfrage die Umsatzvolumina der Graphite Solutions und Process Technology. Preiseffekte spielten im 1. Halbjahr 2026 eine untergeordnete Rolle, während sich Währungseffekte, insbesondere die Entwicklung des USD und des Yen leicht negativ auswirkten. Insgesamt belasteten anhaltende geopolitische Konflikte und die damit einhergehende Unsicherheit über die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft die Nachfrage nach unseren Produkten.

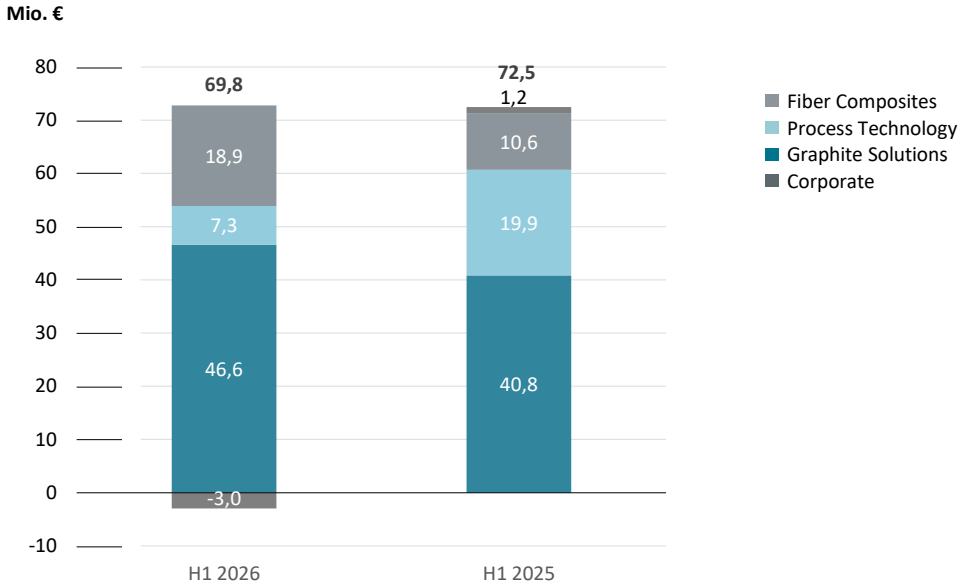
Weitere Details zum Umsatzverlauf der Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Halbjahresbericht entnommen werden.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Im 1. Halbjahr 2026 erzielte die SGL Carbon ein bereinigtes EBITDA von 69,8 Mio. €. Dies entspricht einem leichten Rückgang um 3,7 % im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres (H1 2025: 72,5 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im 1. Halbjahr 2026 einmalige, ertragswirksame Ausgleichzahlungen in Höhe von 28,7 Mio. € aus der Anpassung bestehender Lieferverträge mit Kunden des Geschäftsbereichs Graphite Solutions enthalten sind (Q1: 7,7 Mio. € I Q2: 21,0 Mio. €). Negativen Einfluss auf das bereinigte EBITDA hatte insbesondere auch der Rückgang des margenstarken Umsatzes der Process Technology. Niedrigere Faktorkosten, insbesondere für Energie und Personal, und die 2025 umgesetzten Kosteneinsparmaßnahmen wirkten sich im Gegenzug positiv auf das bereinigte EBITDA aus, konnten den operativen Ergebnisrückgang jedoch nicht vollständig kompensieren. Die bereinigte EBITDA-Marge inklusive der erhaltenen Ausgleichszahlungen verbesserte sich von 16,0 % auf 17,7 % im 1. Halbjahr 2026.

Betrachtet man die Beiträge der einzelnen Geschäftsbereiche zum bereinigten EBITDA des Konzerns, bleibt die Graphite Solutions mit 46,6 Mio. € (H1 2025: 40,8 Mio. €) wichtigster Ergebnisträger. Der am 1. Januar 2026 aus der ehemaligen Carbon Fibers und Composite Solutions neu zusammengesetzte Geschäftsbereich Fiber Composites trug 18,9 Mio. € zum bereinigten EBITDA der Gruppe bei (H1 2025: 10,6 Mio. €). Insbesondere die Schließung der defizitären Carbonfaseraktivitäten und die damit verbundenen Kosteneinsparungen wirkten sich positiv auf die Ergebnissituation der Fiber Composites aus.

Bereits im Zuge unserer letzten Berichtsveröffentlichungen hatten wir auf die derzeit schwierige Situation in der chemischen Industrie, der Hauptkundengruppe des Geschäftsbereichs Process Technology, hingewiesen. Aufgrund niedriger Umsätze gegenüber dem Vorjahreshalbjahr von 19,8 Mio. € verringerte sich das bereinigte EBITDA der Process Technology erwartungsgemäß von 19,9 Mio. € auf 7,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2026.

Detaillierte Erläuterungen zur Entwicklung der Geschäftsbereiche können dem Kapitel „Segmentberichterstattung“ in diesem Halbjahresbericht entnommen werden.

Mit Blick auf die Gewinn- und Verlustrechnung der SGL Carbon, zeigen sich folgende Entwicklungen:

- Die Umsatzkosten sind im 1. Halbjahr 2026 korrespondierend zur Umsatzentwicklung um 12,8 % auf 299,5 Mio. € (H1 2025: 343,6 Mio. €) zurückgegangen, im Wesentlichen bedingt durch geringere Absatzmengen bzw. reduzierte Produktions- und Beschaffungsvolumina sowie Kosteneinsparungen (insb. Personalkosten). Die Bruttomarge blieb mit 24,0 % stabil (H1 2025: 24,2 %). Die Halbjahre sind jedoch nur bedingt vergleichbar, da Umsatzerlöse und damit das Bruttoergebnis durch einmalige, ertragswirksame Ausgleichszahlungen in Höhe von 28,7 Mio. € aus der Anpassung bestehender Take-or-Pay-Verträge mit Kunden der Graphite Solutions positiv beeinflusst wurden.

- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten haben sich um 8,1 Mio. € oder 11,8 % und damit unterproportional zur Umsatzentwicklung auf 60,4 Mio. € reduziert. Während die Vertriebskosten entsprechend der Umsatzentwicklung gesenkt wurden, haben sich die allgemeinen Verwaltungskosten trotz Kosteneinsparungsinitiativen im Periodenvergleich leicht um 3,4 % aufgrund externer Beratungsleistungen, hauptsächlich für die Umsetzung der Strategieprojekte, erhöht.

- Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen hat sich im Halbjahresvergleich von 0,9 Mio. € auf 3,9 Mio. € verbessert.

- Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich wegen höherer Ergebnisbeiträge der Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A., Stezzano, Italien (BSCCB) von 4,7 Mio. € auf 7,4 Mio. € im Halbjahresvergleich verbessert.

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

	1. Halbjahr		
Mio. €	2026	**2025**	**Veränd.**
EBITDA bereinigt	**69,8**	**72,5**	**–3,7%**
Abschreibungen	–24,2	–25,8	–6,2%
EBIT bereinigt	**45,6**	**46,7**	**–2,4%**
Restrukturierungsaufwendungen	–3,9	–47,0	–91,7%
Wertminderungen bzw. PPA-Effekte	–0,3	–0,5	–40,0%
Nicht operative Einmaleffekte	–0,9	–2,4	–62,5%
EBIT	**40,5**	**–3,2**	-

Die Entwicklung des bereinigten EBITDA war im Wesentlichen durch das infolge des Umsatzrückgangs niedrigere Bruttoergebnis geprägt, das durch geringere Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten nur teilweise kompensiert werden konnte. Bei niedrigeren Abschreibungen von -24,2 Mio. € (Vorjahr: -25,8 Mio. €) lag das bereinigte EBIT mit 45,6 Mio. € nur leicht unter dem 1. Halbjahr des Vorjahres (H1 2025: 46,7 Mio. €). Das EBIT stieg hingegen deutlich auf 40,5 Mio. € (H1 2025: -3,2 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund deutlich geringerer Restrukturierungsaufwendungen von -3,9 Mio. € (H1 2025: -47,0 Mio. €). Das 1. Halbjahr 2025 war durch die beschlossene Restrukturierung des ehemaligen Geschäftsbereich Carbon Fibers stark negativ beeinflusst.

Finanzergebnis durch geringeres Zinsergebnis und geringeres sonstiges finanzielles Ergebnis belastet

	1. Halbjahr		
Mio. €	2026	**2025**	**Veränd.**
Zinserträge	1,4	1,6	–12,5%
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	–7,0	–6,5	7,7%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen	–3,6	–2,9	24,1%
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/Vertragsverbindlichkeiten	–4,0	–3,3	21,2%
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	–3,3	–3,2	3,1%
Zinsergebnis	**–16,5**	**–14,3**	**15,4%**
Amortisation der Refinanzierungskosten	–0,6	–0,7	–14,3%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	–1,2	1,6	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	0,0	–0,1	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis	**–1,8**	**0,8**	-
Finanzergebnis	**–18,3**	**–13,5**	**35,6%**

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum -4,8 Mio. € unter dem Vorjahr. Ein wesentlicher Treiber war das gegenüber dem Vorjahr schwächere Zinsergebnis, das sich insbesondere durch einen höheren Zinsaufwand (vor allem durch Aufzinsungseffekte bedingt) verschlechterte. Darüber hinaus belasteten Bewertungseffekte aus Fremdwährungsposten das sonstige finanzielle Ergebnis.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025	Veränd.
EBIT	**40,5**	**–3,2**	-
Finanzergebnis	–18,3	–13,5	35,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	**22,2**	**–16,7**	-
Ertragsteuern	–9,9	–14,2	–30,3 %
Periodenergebnis	**12,3**	**–30,9**	-
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,5	0,5	0,0 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	11,8	–31,4	-
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,10	–0,26	-

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sowie das Periodenergebnis lagen im 1. Halbjahr 2026 deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf den Wegfall bzw. die deutlich geringeren Restrukturierungsaufwendungen im Berichtszeitraum zurückzuführen. Die operative Entwicklung blieb dagegen hinter dem Vorjahr zurück; zudem wirkte das im Vorjahresvergleich schwächere Finanzergebnis belastend. Insgesamt führten diese Effekte zu einer Verbesserung des den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnenden Ergebnisses und des Ergebnisses je Aktie.

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 26	31. Dez 25	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	589,7	580,0	1,7 %
Kurzfristige Vermögenswerte	601,6	582,4	3,3 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0,0	5,0	-
Summe Aktiva	**1.191,3**	**1.167,4**	**2,0 %**

PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	472,7	457,2	3,4 %
Nicht beherrschende Anteile	10,4	9,8	6,1 %
Summe Eigenkapital	**483,1**	**467,0**	**3,4 %**
Langfristige Schulden	493,8	485,5	1,7 %
Kurzfristige Schulden	214,4	209,9	2,1 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0,0	5,0	-
Summe Passiva	**1.191,3**	**1.167,4**	**2,0 %**

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. Juni 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 leicht um 2,0 % auf 1.191,3 Mio. €. Auf der Aktivseite wurde der Anstieg im Wesentlichen durch höhere liquide Mittel (+10,9 %) aufgrund erhaltener Kompensationszahlungen resultierend aus der Anpassung bestehender Kundenverträge mit Halbleiterkunden, höheren Vorräten (+2,0 % auf 302,9 Mio. €) sowie gestiegene At-Equity-bilanzierte Beteiligungen (+11,8 % auf 70,3 Mio. €) verursacht. Gegenläufig wirkten geringere sonstige immaterielle Vermögenswerte (Rückgang um 8,1 % auf 6,8 Mio. €), während Sachanlagen nahezu unverändert blieben. Positive Währungseffekte erhöhten die Bilanzsumme um 14,1 Mio. €. Im zweiten Quartal wurde die Beteiligung an der SGL Composites S.A., Lavradio, Portugal, an einen Investor zu Buchwerten verkauft. Die als zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte und Schulden wurden entsprechend ausgebucht.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital der Anteilseigner insbesondere aufgrund des Periodenüberschusses sowie positiver Fremdwährungseffekte um 3,4 % auf

472,7 Mio. €. Die langfristigen Schulden nahmen moderat zu (+1,7 % auf 493,8 Mio. €), maßgeblich bedingt durch höhere Vertragsverbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen eines Kunden der Graphite Solutions (+13,5 % auf 78,8 Mio. €). Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich ebenfalls leicht um 2,1 % auf 214,4 Mio. €, in erster Linie infolge gestiegener sonstiger Rückstellungen sowie höherer Ertragsteuerverbindlichkeiten.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

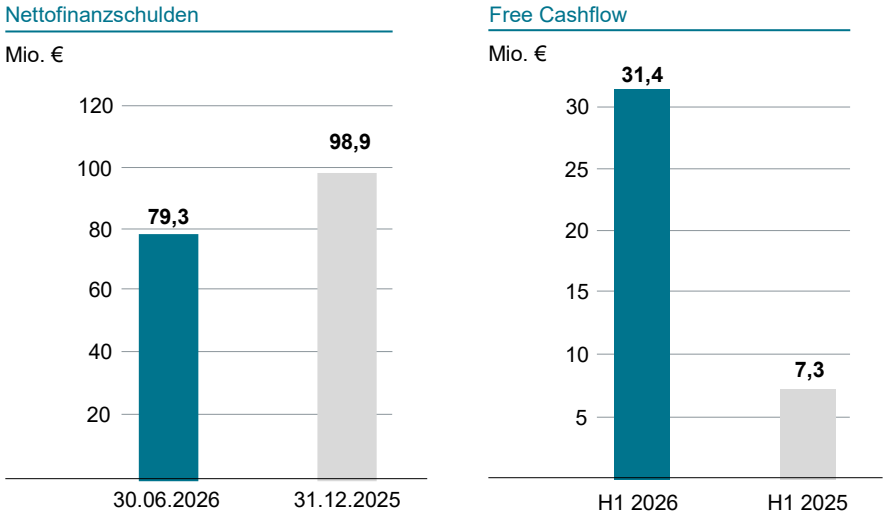
Mio. €	30. Jun 26	31. Dez 25	Veränd.
Vorräte	302,9	297,1	2,0 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	114,7	115,2	–0,4 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	–191,4	–191,0	0,2 %
Working Capital	**226,2**	**221,3**	**2,2 %**

Das Working Capital erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 moderat um 4,9 Mio. € auf 226,2 Mio. €. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Vorratsbeständen bei Graphite Solutions, während Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten nahezu unverändert blieben. Die weitgehend stabile Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten reflektiert gegenläufige Effekte innerhalb der Geschäftsbereiche. Während die Geschäftsbereiche Graphite Solutions und Process Technology infolge eines geringeren Geschäftsvolumens niedrigere Bestände aufwiesen, verzeichnete der Geschäftsbereich Fiber Composites höhere Forderungs- und Verbindlichkeitsstände.

Erhöhung des Konzern-Eigenkapitals

Die Erhöhung des Eigenkapitals der Anteilseigner im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 15,5 Mio. € war hauptsächlich Folge des im Berichtszeitraum erzielten Periodenüberschusses (11,8 Mio.€) sowie der im kumulierten sonstigen Ergebnis erfassten Gewinne aus der Währungsumrechnung (8,9 Mio. €) vor allem aus dem stärkeren US-Dollar. Gegenläufig wirkte sich die Aktualisierung versicherungsmathematischer Annahmen von Pensionen aus, wodurch sich das Eigenkapital um 4,6 Mio. € verringerte. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2026 hat sich auf 39,7 % erhöht (31. Dezember 2025: 39,2 %).

Nettofinanzschulden/Free Cashflow



Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Jun 26	31. Dez 25	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	231,0	232,2	–0,5 %
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	11,9	15,5	–23,2 %
Enthaltene Refinanzierungskosten	1,6	2,0	–20,0 %
Summe Finanzschulden (nominal)	**244,5**	**249,7**	**–2,1 %**
Liquide Mittel	165,2	148,9	10,9 %
Liquide Mittel - zur Veräußerung vorgesehene Aktivitäten	-	1,9	-
Liquide Mittel gesamt	**165,2**	**150,8**	**9,5 %**
Nettofinanzschulden	**79,3**	**98,9**	**–19,8 %**

Die Nettofinanzschulden reduzierten sich zum 30. Juni 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 deutlich auf 79,3 Mio. €. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der liquiden Mittel, der insbesondere auf Kompensationszahlungen aus der Anpassung bestehender Kundenverträge mit Halbleiterkunden zurückzuführen ist. Die im ersten Halbjahr 2026 vereinnahmten Zahlungen in Höhe von insgesamt 28,7 Mio. € dienten unter anderem dem Ausgleich vertraglich vereinbarter Abnahmeverpflichtungen der Kunden gegenüber dem Geschäftsbereich Graphite Solutions. Gleichzeitig gingen die nominalen Finanzschulden leicht zurück.

Free Cashflow

	1. Halbjahr	
Mio. €	2026	2025
EBIT	40,5	–3,2
Restrukturierungsaufwendungen	3,9	47,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24,2	25,8
Veränderung im Working Capital	–3,7	–18,0
Veränderungen der Rückstellungen	–6,8	–28,6
Übrige Posten	–6,7	1,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**51,4**	**24,3**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	–19,6	–26,3
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,4	0,3
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	–0,8	-
Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	9,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–20,0**	**–17,0**
Free Cashflow	**31,4**	**7,3**

Der Free Cashflow verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich. Positiv wirkten auch hier insbesondere Kompensationszahlungen aus der Anpassung bestehender Kundenverträge, ein geringerer Mittelabfluss aus dem Working Capital infolge eines aktiven Cash Managements sowie niedrigere Auszahlungen für kurzfristige und langfristige variable Vergütungsbestandteile. Darüber hinaus wurde der Free Cashflow durch ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduziertes Investitionsniveau begünstigt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war in der Vorperiode insbesondere auch durch die Dividendenzahlung der BSCCB in Höhe von 5,0 Mio. € beeinflusst.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2026 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 3.478 (31. Dezember 2025: 3.635) und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 157 Mitarbeiter gesunken. Der Rückgang ist insbesondere auf fortlaufende Kapazitätsanpassungen und dem damit verbundenen Abbau von Arbeitsplätzen zurückzuführen.

Anzahl	30. Jun 26	31. Dez 25	Veränd.
Graphite Solutions	2.190	2.256	–2,9 %
Process Technology	451	469	–3,8 %
Fiber Composites	771	835	–7,7 %
Corporate	66	75	–12,0 %
Summe SGL Carbon	**3.478**	**3.635**	**–4,3 %**

Anzahl	30. Jun 26	31. Dez 25	Veränd.
Deutschland	1.708	1.790	–4,6 %
Übriges Europa	769	822	–6,4 %
USA	540	564	–4,3 %
Asien	461	459	0,4 %
Summe SGL Carbon	**3.478**	**3.635**	**–4,3 %**

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions

	1. Halbjahr		
Mio. €	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	234,1	221,0	5,9 %
EBITDA bereinigt	46,6	40,8	14,2 %
EBITDA bereinigt-Marge	19,9 %	18,5 %	+1,4 %-Punkte
EBIT bereinigt	30,3	24,8	22,2 %
EBIT	29,4	23,7	24,1 %

Der Umsatz des größten SGL-Geschäftsbereichs **Graphite Solutions (GS)** betrug im 1. Halbjahr 2026 234,1 Mio. € und lag damit 5,9 % über dem Niveau des 1. Halbjahres des Vorjahres (H1 2025: 221,0 Mio. €). Im Umsatz enthalten sind ertragswirksame Kompensationszahlungen resultierend aus der Anpassung bestehender Kundenverträge mit Halbleiterkunden in Höhe von 28,7 Mio. € (Q1: 7,7 Mio. € und Q2 2026: 21,0 Mio. €). Die Zahlungen gleichen unter anderem vertraglich festgelegte Abnahmeverpflichtungen der Kunden gegenüber der GS aus. SGL Carbon hatte bereits in den vergangenen Monaten signalisiert, die Halbleiterkunden beim Abbau ihrer Lagerbestände zu unterstützen, um den Weg für eine zukünftige Zusammenarbeit über die ursprüngliche Vertragslaufzeit hinaus zu ebnen.

Betrachtet man die Marktsegmente der GS ist der Umsatzanteil mit Kunden der Halbleiterindustrie, bedingt durch die Kompensationszahlungen, von 35,5 % auf 39,8 % angestiegen und betrug 93,2 Mio. € (H1 2025: 78,4 Mio. €). Ohne diese im 1. Halbjahr vorgezogenen Umsätze hätte der Halbjahresumsatz 2026 unterhalb des Vorjahresniveaus gelegen und damit die derzeitige Nachfragesituation deutlicher widergespiegelt. Auch war der Bedarf für Spezialgraphitkomponenten in den ersten sechs Monaten 2026 gering, da sich die Lagerbestände unserer Kunden nur langsam abbauen. Wie bereits in der Prognose für 2026 erläutert, rechnen wir erst ab 2027 wieder mit einem Anziehen der Nachfrage für unsere Produkte, insbesondere im Bereich der Siliziumkarbid Hochleistungshalbleiter.

Umsatzseitig zweitgrößtes Marksegment mit einem Anteil von 29,1 % (H1 2025 32,7 %) sind „Industrielle Anwendungen“. Hier bündeln wir verschiedenste industrielle Anwendungen,

die unterschiedliche Graphitlösungen benötigen. Vor dem Hintergrund weltweit schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen lag der Umsatz mit Industriekunden bei 68,1 Mio. € und damit 5,8% unter Vorjahresniveau.

Die Umsätze des GS-Marktsegments „Energie“ erhöhten sich hingegen im Halbjahresvergleich um 12,3% auf 36,6 Mio. €. Im Segment „Energie“ werden auch die Umsätze mit Kunden aus der Nuklearindustrie abgebildet, wobei wir erste signifikante Umsätze erst Ende des 2. Halbjahres 2026 erwarten. Der Umsatzrückgang im Segment „Mobilität“ um 7,8% auf 22,6 Mio. € basiert vor allem auf niedrigeren Bestellvolumina aus der Automobilindustrie.

Mit einem Umsatz von 13,6 Mio. € ist die „Chemie“ zwar das kleinste Marktsegment der GS, konnte sich im 1. Halbjahr 2026 in einem äußerst schwierigen Umfeld aber gut behaupten (H1 2025: 13,2 Mio. €).

Die Umsatzentwicklung der GS im 1. Halbjahr 2026 inklusive der ertragswirksamen Kompensationszahlungen wirkte sich positiv auf das bereinigte EBITDA der GS aus. Im Halbjahresvergleich verbesserte sich das bereinigte EBITDA um 14,2% auf 46,6 Mio. € (H1 2025: 40,8 Mio. €). Beim Vergleich der Halbjahre ist zu berücksichtigen, dass im Berichtszeitraum Erträge aus Kundenverträgen, die ursprünglich das gesamte Geschäftsjahr betreffen, vorgezogen wurden. Zusätzlich beeinflussten negative Preiseffekte, leicht höhere Rohstoffpreise und Währungseffekte das bereinigte EBITDA der GS. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg im Halbjahresvergleich aufgrund der dargestellten Entwicklungen auf 19,9% (H1 2025: 18,5%).

Das EBIT der GS verbesserte sich entsprechend um 24,1% auf 29,4 Mio. €. Die Sondereinflüsse und Einmaleffekte lagen auf Vorjahresniveau und bestanden lediglich in Höhe von minus 0,9 Mio. €.

Berichtssegment Process Technology

	1. Halbjahr		
Mio. €	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	50,4	70,2	–28,2%
EBITDA bereinigt	7,3	19,9	–63,3%
EBITDA bereinigt-Marge	14,5%	28,3%	–13,8%-Punkte
EBIT bereinigt	6,5	19,1	–66,0%
EBIT	6,5	19,1	–66,0%

Der Geschäftsbereich **Process Technology (PT)** verzeichnete im 1. Halbjahr 2026 einen Umsatzrückgang von 28,2% auf 50,4 Mio. € (H1 2025: 70,2 Mio. €). Ursächlich ist insbesondere die zurückhaltende Auftragsvergabe der Chemiekunden, dem wichtigsten Marktsegment der PT. Gestiegene Energiepreise, hohe Arbeitskosten und regulatorische Auflagen, insbesondere in Europa, veranlassen viele Chemieunternehmen Investitionsprojekte zu verschieben. Hinzu kommt, dass durch eine geringere Auslastung ebenso Wartungs- und Ersatzinvestitionen verschoben werden. Zusätzlich belasten Überkapazitäten in Asien die Preis- und Margenentwicklung im Chemiesektor. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den seit Mitte 2025 zurückgehenden Auftragseingängen wider. Auf diese erwartete Abschwächung hatten wir in unserer Berichterstattung regelmäßig hingewiesen.

Der Umsatzrückgang zeigt sich auch in der Entwicklung des bereinigten EBITDA, das sich deutlich von 19,9 Mio. € im 1. Halbjahr des Vorjahres auf 7,3 Mio. € reduzierte. Neben Volumeneffekten belasteten niedrigere Verkaufspreise das bereinigte EBITDA der PT. Die bereinigte EBITDA-Marge verminderte sich demzufolge auf 14,5% (H1 2025: 28,3%). Das 1. Halbjahr 2025 war noch durch die Auslieferung margenstarker Großprojekte geprägt.

Berichtssegment Fiber Composites

Mio. €	1. Halbjahr 2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	99,4	152,6	–34,9 %
EBITDA bereinigt	18,9	10,6	78,3 %
EBITDA bereinigt-Marge	19,0 %	6,9 %	+12,1 %-Punkte
EBIT bereinigt	15,8	5,6	>100 %
EBIT	11,8	–40,2	-

Nach erfolgreicher Restrukturierung und der damit verbundenen deutlichen Verkleinerung der Carbon Fibers wurden die beiden Geschäftsbereiche Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zum neuen Geschäftsbereich Fiber Composites (FC) organisatorisch zusammengefasst. Entsprechend berichten wir seit Anfang 2026 **Fiber Composites (FC)** als eigenes Segment.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Fiber Composites (FC)** betrug im 1. Halbjahr 2026 99,4 Mio. € und lag damit unter dem Wert des 1. Halbjahr des Vorjahres von 152,6 Mio. €. Der Rückgang um 53,2 Mio. € beruht insbesondere auf einem negativen Umsatzeffekt im Halbjahresvergleich bedingt durch die Einstellung defizitärer Geschäftsaktivitäten im Rahmen der Carbon Fiber Restrukturierung Mitte 2025. Darüber hinaus verzeichnete auch das stark durch die Automobilindustrie geprägte Geschäft mit Kompositmaterialien und -bauteilen einen leichten Umsatzrückgang. Preiseffekte spielten bei der Umsatzentwicklung eine untergeordnete Rolle.

In Bezug auf die Absatzmärkte der FC resultiert der Ausstieg aus den Geschäftsaktivitäten Acrylfaser- und Precursor-Produktion in einem Umsatzrückgang in den Marktsegmenten „Mobilität“ und „Industrielle Anwendungen“. Die FC erzielt zwei Drittel ihrer Umsätze mit Kunden aus der Automobilindustrie sowie der Luft- und Raumfahrt (H1 2025: 60 %), die zum Segment Mobilität zusammengefasst werden. Der Rest des Umsatzes in Höhe von 32,8 Mio. € (33 %) entfällt auf „Industrielle Anwendungen“.

Die im Zuge der Restrukturierung des Carbonfasergeschäfts deutlich reduzierten Kosten führten im 1. Halbjahr 2026 zu einer deutlichen Verbesserung des bereinigten EBITDA des Geschäftsbereichs FC um 8,3 Mio. € auf 18,9 Mio. € (H1 2025: 10,6 Mio. €).

Die At-Equity bilanzierten Aktivitäten (vor allem die BSCCB, das Joint Venture mit Brembo zur Herstellung der carbon-keramischen Bremsscheiben) haben im 1. Halbjahr 2026 einen Betrag in Höhe von 7,4 Mio. € zum bereinigten EBITDA des Berichtssegment FC beigesteuert (H1 2025: 4,7 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (3,1 Mio. €) sowie der Sondereinflüsse aus Restrukturierungsaufwendungen (4,0 Mio. €), ergibt sich für das 1. Halbjahr 2026 ein EBIT von 11,8 Mio. €. Beim Vergleich zum Halbjahresvorjahr ist zu berücksichtigen, dass das EBIT des 1. Halbjahres 2025 in Höhe von minus 40,2 Mio. € Sondereinflüsse von minus 45,8 Mio. € bedingt durch die Restrukturierung der Carbonfaseraktivitäten enthielt.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Halbjahr 2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	10,3	9,4	9,6 %
EBITDA bereinigt	–3,0	1,2	-
EBIT bereinigt	–7,0	–2,8	>100 %
EBIT	–7,2	–5,8	24,1 %

Der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** erhöhte sich leicht um 0,9 Mio. € auf 10,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2026 (H1 2025: 9,4 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Einnahmen aus der Vermietung von Produktionsgebäuden am SGL-Standort in Meitingen zurückzuführen.

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verminderte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 1,2 Mio. € auf minus 3,0 Mio. €. Die ersten sechs Monate 2026 enthalten unter anderem höhere Kosten für Beratungsleistungen in Zusammenhang mit der Strategietransformation. Ferner ist zu berücksichtigen, dass das 1. Halbjahr des Vorjahres durch niedrigere variable Gehaltsbestandteile aufgrund der schwachen Ertragslage positiv beeinflusst wurde.

Die Sondereinflüsse im Berichtssegment Corporate betrugen im 1. Halbjahr 2026 minus 0,2 Mio. €. Im 1. Halbjahr des Vorjahres betrugen diese minus 3,0 Mio. € bedingt durch höhere Beratungskosten im Rahmen der Restrukturierung. Das EBIT verschlechterte sich

entsprechend der dargestellten Entwicklungen von minus 5,8 Mio. € auf nunmehr minus 7,2 Mio. €.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir grundsätzlich auf die im Geschäftsbericht 2025 gemachten ausführlichen Aussagen, die weiterhin Gültigkeit besitzen. Die dort beschriebenen Risikopositionen bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie die weiterhin erhöhte Unsicherheit hinsichtlich der globalen wirtschaftlichen Entwicklung können unverändert Auswirkungen auf internationale Lieferketten, Rohstoffmärkte und Energieversorgung haben. Insbesondere mögliche Beeinträchtigungen wichtiger Handels- und Transportwege sowie daraus resultierende Preis- und Verfügbarkeitsrisiken bei Rohstoffen bleiben relevante Risikofaktoren. Das Rohstoffrisiko wird daher weiterhin als signifikant eingestuft. Aufgrund unseres umfangreichen Energie-Hedgings erachten wir das Energiepreisrisiko unverändert als gering.

Aus heutiger Sicht haben sich keine neuen wesentlichen Risiken ergeben, und das Signifikanzniveau der bestehenden Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 nicht wesentlich verändert.

Ausblick

Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren im 1. Halbjahr 2026 von einer spürbaren Abschwächung geprägt. Auch in der 2. Jahreshälfte ist für die Weltwirtschaft von einem weiterhin stagnierenden Wachstum auszugehen, dass maßgeblich durch die seit Ende Februar eskalierten geopolitischen Spannungen im Mittleren Osten beeinflusst wird. Der durch den Krieg bzw. die Sperrung der Straße von Hormus verbundene Energiepreisschock führt zu steigenden Kosten, höherer Inflation sowie einer Eintrübung der globalen Nachfrage.

Im Euroraum wirkte der Anstieg der Energiepreise im 1. Halbjahr 2026 wachstumsdämpfend und inflationssteigernd. Dies zeigte sich unter anderem in einem rückläufigen Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 0,2 % im 1. Quartal bzw. um 0,1 % in der Europäischen Union (EU). Trotz des leichten Anstiegs im 2. Quartal 2026 von 0,4 % in der Eurozone und sogar 0,5 % in der EU insgesamt, gehen die Experten von einem schwächeren Handelsumfeld im weiteren Jahresverlauf aus. Gleichzeitig weisen aktuelle Daten des Statistischen Bundesamtes zu den Erzeugerpreisen darauf hin, dass insbesondere energieintensiv hergestellte Materialien sowie Vorleistungsgüter weiterhin deutlichen Preissteigerungen unterliegen.

Für Deutschland bestätigt die aktuelle ifo-Konjunkturprognose diese Entwicklung. Nach einem positiven Jahresauftakt, getragen durch Exportimpulse und eine expansive Finanzpolitik, wird im weiteren Jahresverlauf eine Abschwächung erwartet. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt stieg im 1. Quartal um 0,3 % und im 2. Quartal 2026 um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal und entwickelte sich damit zunächst besser als ursprünglich erwartet. Die Inflation blieb im 1. Halbjahr 2026 auf einem erhöhten Niveau und lag im Juni bei 2,3 %. Die weiterhin hohen Preise belasten jedoch die Kaufkraft der privaten Haushalte, während sich die Finanzierungsbedingungen zusätzlich verschärfen. Gleichzeitig wirken staatliche Investitionsprogramme stabilisierend, sodass die aktuellen Prognosen für das Wirtschaftswachstum in Deutschland je nach Institut zwischen 0,8 % (ifo Institut) und 1,0 % (DIW) liegen.

Ergänzend zeigt sich, dass sich seit Beginn des Krieges im Mittleren Osten insbesondere Rohstoffe und Materialien, die auf Erdöl basieren oder energieintensiv hergestellt werden, verteuert haben. Ob und wie lange die Preise auf diesem erhöhten Niveau verharren, wird vom weiteren Verlauf bzw. der Dauer des Krieges abhängen. Vor dem Hintergrund des Geschäftsmodells der SGL Carbon, das in weiten Teilen auf der energieintensiven Verarbeitung von Rohstoffen und Vorprodukten basiert, können diese Entwicklungen zukünftig zu einer erhöhten Volatilität auf der Kostenseite führen. Gleichzeitig können verzögerte oder nur teilweise durchsetzbare Preisanpassungen entlang der Wertschöpfungskette Druck auf die Ergebnisentwicklung ausüben.

Die US-Wirtschaft zeigte sich im ersten Halbjahr 2026 mit einer Wachstumsrate von 2,1 % vergleichsweise robust, allerdings bei erhöhtem Inflationsdruck infolge steigender Energiepreise verursacht durch die kriegerische Eskalation im Mittleren Osten. China zeigte im 1.

Quartal 2026 eine weiterhin solide Wachstums- und Exportentwicklung von 5,0%, ist jedoch ebenfalls von externem Preis- und Kostendruck betroffen, so dass für das restliche Jahr eher von niedrigeren Wachstumsraten ausgegangen wird.

Insgesamt ist der weitere Verlauf des Geschäftsjahres 2026 von erhöhter Unsicherheit geprägt. Die Entwicklung der geopolitischen Lage sowie deren Auswirkungen auf Energie- und Rohstoffmärkte erschweren eine verlässliche Einschätzung der globalen und regionalen konjunkturellen Entwicklung. Die anhaltend hohe Unsicherheit in vielen Industrien verbunden mit volatilen Preisen für Energie und Vorleistungsgüter bergen zusätzliche Risiken für die Nachfrageentwicklung in wichtigen Absatzmärkten der SGL Carbon, insbesondere in energieintensiven Industrien sowie in zyklischen Märkten wie Automobil, Halbleiter und Chemie. Investitionsentscheidungen von Kunden könnten infolge steigender Kosten und erhöhter Unsicherheit verschoben werden, was zu einer temporären Nachfrageschwäche führen kann.

Unter der Annahme einer sich nicht weiter verschlechternden wirtschaftlichen und geopolitischen Lage sowie basierend auf dem Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2026 gehen wir weiterhin davon aus, unsere gegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2026 zu erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2026 bestätigen wir unsere Prognose für 2026 und erwarten weiterhin einen Konzernumsatz zwischen 720 und 770 Mio. € und ein bereinigtes EBIDTA zwischen 110 und 130 Mio. €. Ferner prognostizieren wir, dass der Free Cashflow am Ende des Geschäftsjahres 2026 auf dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Hinsichtlich der Kapitalrendite rechnen wir mit einem ROCE zwischen 9 und 10%.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2025	Prognose 2026
Umsatzerlöse	850,2	720 - 770
EBITDA bereinigt	135,0	110 - 130
Kapitalrendite (ROCE $_{EBIT}$)	9,8%	9 - 10%
Free Cashflow	37,0	auf Vorjahreshöhe

Wiesbaden, 6. August 2026

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein **Dr. Stephan Bühler** **Thomas Dippold**

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2. Quartal			1. Halbjahr		
Mio. €	2026	2025	Veränd.	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	**209,7**	**218,9**	**–4,2%**	**394,2**	**453,2**	**–13,0%**
Umsatzkosten	–158,3	–164,8	–3,9%	–300,8	–345,9	–13,0%
Bruttoergebnis vom Umsatz	**51,4**	**54,1**	**–5,0%**	**93,4**	**107,3**	**–13,0%**
Vertriebskosten	–18,2	–21,0	–13,3%	–35,6	–43,0	–17,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	–4,2	–4,9	–14,3%	–9,4	–10,6	–11,3%
Allgemeine Verwaltungskosten	–7,0	–7,3	–4,1%	–15,4	–14,9	3,4%
Sonstige betriebliche Erträge	5,1	2,9	75,9%	8,1	5,9	37,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3,4	–3,1	9,7%	–4,1	–5,6	–26,8%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,4	3,1	9,7%	7,4	4,7	57,4%
Restrukturierungsaufwendungen	–2,5	–30,4	–91,8%	–3,9	–47,0	–91,7%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	**24,6**	**–6,6**	**-**	**40,5**	**–3,2**	**-**
Zinserträge	1,2	0,7	71,4%	1,4	1,6	–12,5%
Zinsaufwendungen	–9,1	–8,0	13,8%	–17,9	–15,9	12,6%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	–0,7	0,6	-	–1,8	0,8	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	**16,0**	**–13,3**	**-**	**22,2**	**–16,7**	**-**
Ertragsteuern	–9,8	–11,7	–16,2%	–9,9	–14,2	–30,3%
Periodenergebnis	**6,2**	**–25,0**	**-**	**12,3**	**–30,9**	**-**
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,3	0,0%	0,5	0,5	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	5,9	–25,3	-	11,8	–31,4	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,05	–0,21	-	0,10	–0,26	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2. Quartal 2026	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Periodenergebnis	**6,2**	**–25,0**	**12,3**	**–30,9**
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)[1)]	0,0	1,0	–0,6	2,0
Unterschied aus Währungsumrechnung[1)]	3,0	–24,8	9,0	–36,7
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen[1)]	–0,1	–0,1	–4,6	8,1
Sonstiges Ergebnis	**2,9**	**–23,9**	**3,8**	**–26,6**
Gesamtergebnis	**9,1**	**–48,9**	**16,1**	**–57,5**
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,1	0,6	0,3
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	8,8	–49,0	15,5	–57,8

[1)] Enthält Steuereffekte im ersten Halbjahr 2026 in Höhe von 0,0 Mio. € (2026: 0,0 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 26	31. Dez 25	Veränd.
Geschäftswerte	22,0	21,4	2,8%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6,8	7,4	–8,1%
Sachanlagen	424,8	422,3	0,6%
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	39,4	39,8	–1,0%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	70,3	62,9	11,8%
Andere langfristige Vermögenswerte	4,2	4,5	–6,7%
Aktive latente Steuern	22,2	21,7	2,3%
Summe langfristige Vermögenswerte	**589,7**	**580,0**	**1,7%**
Vorräte	302,9	297,1	2,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	114,7	115,2	–0,4%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	18,8	21,2	–11,3%
Liquide Mittel	165,2	148,9	10,9%
Termingeldanlagen	77,8	47,8	62,8%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	87,4	101,1	–13,6%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**601,6**	**582,4**	**3,3%**
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	**0,0**	**5,0**	-
Summe Aktiva	**1.191,3**	**1.167,4**	**2,0%**

PASSIVA in Mio. €	30. Jun 26	31. Dez 25	Veränd.
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Kapitalrücklage	1.067,8	1.067,8	0,0%
Kumulierte Verluste	–908,3	–923,8	–1,7%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	**472,7**	**457,2**	**3,4%**
Nicht beherrschende Anteile	10,4	9,8	6,1%
Summe Eigenkapital	**483,1**	**467,0**	**3,4%**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	171,0	169,9	0,6%
Andere Rückstellungen	3,2	2,5	28,0%
Verzinsliche Darlehen	226,4	227,0	–0,3%
Vertragsverbindlichkeiten	78,8	69,4	13,5%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13,7	16,0	–14,4%
Passive latente Steuern	0,7	0,7	0,0%
Summe langfristige Schulden	**493,8**	**485,5**	**1,7%**
Andere Rückstellungen	57,3	51,8	10,6%
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	4,6	5,2	–11,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	112,6	121,6	–7,4%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9,4	11,3	–16,8%
Übrige Verbindlichkeiten	30,5	20,0	52,5%
Summe kurzfristige Schulden	**214,4**	**209,9**	**2,1%**
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	**0,0**	**5,0**	-
Summe Passiva	**1.191,3**	**1.167,4**	**2,0%**

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Halbjahr 2026	2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	22,2	–16,7
Überleitung vom Ergebnis vor Ertragsteuern zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	16,5	14,3
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	–1,6	2,3
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	–0,2	–0,1
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24,5	26,3
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	–7,4	–4,7
Restrukturierungsaufwendungen	3,9	47,0
Sonstiges finanzielles Ergebnis	1,8	–0,8
Erhaltene Zinsen	1,1	1,3
Gezahlte Steuern	–3,2	–4,7
Veränderung der Rückstellungen (netto)	–6,8	–28,6
Veränderungen im Working Capital		
Vorräte	–6,2	–4,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9,0	–4,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	–6,5	–9,0
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	4,3	6,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**51,4**	**24,3**

Mio. €	1. Halbjahr 2026	2025
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	–19,6	–26,3
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,4	0,3
Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	9,0
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	–0,8	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit vor Termingeldanlagen	**–20,0**	**–17,0**
Veränderungen von Termingeldanlagen	–30,0	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–50,0**	**–17,0**
Aufnahme von Finanzschulden	0,0	5,2
Rückzahlung von Finanzschulden	–5,2	–6,5
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–4,5	–4,9
Zinszahlungen	–7,7	–8,4
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	0,0	–0,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–17,4**	**–15,1**
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,4	–1,0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente [1]	**–15,6**	**–8,8**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres [1]	103,0	130,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (IAS 7)	**87,4**	**121,4**
Termingeldanlagen am Ende der Periode	*77,8*	*17,8*
Liquide Mittel gesamt	***165,2***	***139,2***

[1] Einschließlich Zahlungsmittel, die Teil der Veräußerungsgruppe nach IFRS 5 sind

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital								
			Kumulierte Verluste						
			Kumuliertes übriges Eigenkapital						
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Angesammelte Ergebnisse	Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges (netto)	Kumulierte Verluste	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutter-unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 31. Dez 25	**313,2**	**1.067,8**	**–870,5**	**–53,4**	**0,1**	**–923,8**	**457,2**	**9,8**	**467,0**
Periodenergebnis			11,8			11,8	11,8	0,5	12,3
Sonstiges Ergebnis			–4,6	8,9	–0,6	3,7	3,7	0,1	3,8
Gesamtergebnis			**7,2**	**8,9**	**–0,6**	**15,5**	**15,5**	**0,6**	**16,1**
Stand 30. Jun 26	**313,2**	**1.067,8**	**–863,3**	**–44,5**	**–0,5**	**–908,3**	**472,7**	**10,4**	**483,1**
Stand 31. Dez 24	**313,2**	**1.067,8**	**–808,0**	**–17,5**	**–0,6**	**–826,1**	**554,9**	**9,7**	**564,6**
Periodenergebnis			–31,4			–31,4	–31,4	0,5	–30,9
Sonstiges Ergebnis			8,1	–36,5	2,0	–26,4	–26,4	–0,2	–26,6
Gesamtergebnis			**–23,3**	**–36,5**	**2,0**	**–57,8**	**–57,8**	**0,3**	**–57,5**
Dividenden								–0,5	–0,5
Stand 30. Jun 25	**313,2**	**1.067,8**	**–831,3**	**–54,0**	**1,4**	**–883,9**	**497,1**	**9,5**	**506,6**

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Allgemeine Grundlagen

Die SGL Carbon erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen für die Zwischenberichterstattung erstellt worden. Er soll im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Carbon zum 31. Dezember 2025 gelesen werden. Im Berichtszeitraum wurden die Geschäftsbereiche CF und CS zu einem gemeinsamen operativen Segment Fiber Composites (FC) zusammengeführt. Die Änderung spiegelt die angepasste interne Management- und Berichtsstruktur wider. Die Vorjahresinformationen wurden zur Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Die Segmentberichterstattung erfolgt ab dem 1. Januar 2026 auf Basis der neuen Segmentstruktur.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zur Anwendung kamen.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des Weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von SGL Carbon für das Gesamtjahr ermittelt.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 6. August 2026 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Anlassbezogener Werthaltigkeitstest des Geschäfts- oder Firmenwerts (Goodwill) beim Geschäftsbereich Process Technology

Aufgrund einer nachhaltig zurückhaltenden Auftragsvergabe der Chemiekunden im Geschäftsbereich Process Technology lag im Berichtszeitraum ein Indikator für eine Wertminderung vor (IAS 36). Demzufolge wurde für den Goodwill dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit ein unterjähriger Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Dabei wurden die im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichten Annahmen für den Detailplanungszeitraum an die nachhaltig reduzierten Umsatz- und Erwartungen zur Ertragslage (Margen) angepasst. Für die Ermittlung des Nutzungswerts wurden ein WACC (vor Steuern) von 11,4 % und eine langfristige Wachstumsrate von 1,0 % herangezogen.

Der Werthaltigkeitstest ergab, dass der angepasste Nutzungswert den Buchwert der Einheit weiterhin signifikant übersteigt. Es wurde keine Wertminderung ermittelt und kein Abwertungsbedarf gebucht. Eine nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mögliche Änderung der wesentlichen Annahmen (inklusive der angepassten Umsatz- und Ertragserwartungen) führt zu keiner Wertminderung.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2026 ist die SGL Battery Solutions GmbH, Meitingen durch eine konzerninterne Verschmelzung erloschen. Des Weiteren wurden die Gesellschaften SGL Composites S.A., Lavradio, Portugal sowie die SGL Carbon Fibers GmbH, Meitingen, wie geplant an einen Investor veräußert. Diese Veränderungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon.

Sonstige Angaben

Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen
In der Berichtsperiode hat die SGL Carbon die Annahme zur Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der Kapitaloption bei den deutschen Pensionsplänen von 55 % auf 12 % aktualisiert. Durch diese Anpassung der versicherungsmathematischen Annahme hat sich das Eigenkapital um 4,6 Mio. € verringert.

Angaben über Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen
Die folgende Tabelle stellt das Lieferungs- und Leistungsvolumen mit nahestehenden Unternehmen dar:

H1 2026

	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Dienst-leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Empfangene Dienst-leistungen	Empfangene Dividenden	Forderungen zum 31.12.	Darlehen zum 31.12.	Schulden zum 31.12.
Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)	12,0	7,4	0,0	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0
Assoziierte Unternehmen	0,0	0,0	0,0					
Gesamt	**12,0**	**7,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**4,9**	**0,0**	**0,0**

H1 2025

	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Dienst-leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Empfangene Dienst-leistungen	Empfangene Dividenden	Forderungen zum 31.12.	Darlehen zum 31.12.	Schulden zum 31.12.
Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)	14,5	7,8	0,0	0,0	5,0	5,4	0,0	0,0
Assoziierte Unternehmen	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–0,1
Gesamt	**14,5**	**7,8**	**2,0**	**0,0**	**5,0**	**5,4**	**0,0**	**–0,1**

Die SKion GmbH als größter Anteilseigner der SGL Carbon hält unverändert zum 31.12.2025 einen Nominalbetrag von 25 Mio. € an der Wandelanleihe 2023/2028.

At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei dem wesentlichen At-Equity bilanzierten Joint Venture handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A., Stezzano, Italien (BSCCB). Die BSCCB entwickelt und produziert Carbon-Keramik Bremsscheiben insbesondere für Sportwagen und Oberklassefahrzeuge. Das anteilige Nettovermögen sowie das anteilige Periodenergebnis der BSCCB sind dem Berichtssegment FC zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle fasst die Vermögens- und Ertragslage der BSCCB zusammen, jeweils auf Basis ihres Einzelabschlusses und unter Berücksichtigung der Effekte aus IFRS 15.

Mio. €	1. Halbjahr 2026	2025
Eigentumsanteil	**50 %**	**50 %**
Gewinn- und Verlustrechnung[1]		
Umsatzerlöse	138,9	138,9
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–10,4	–7,9
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	22,5	14,9
Zinserträge	0,2	0,2
Zinsaufwendungen	–2,2	–2,1
Ertragsteuern	–5,7	–3,7
Periodenergebnis	14,8	9,3
Anteil der SGL Carbon am Periodenergebnis (50 %)	7,4	4,7

Mio. €	30. Jun 26	31. Dez 25
Bilanz[1]		
Langfristige Vermögenswerte	177,9	177,6
Kurzfristige Vermögenswerte	103,7	98,1
Davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15,6	19,3
Langfristige Schulden	80,8	80,8
Davon Finanzschulden	75,1	74,4
Kurzfristige Schulden	71,8	80,7
Davon Finanzschulden	23,3	41,3
Nettovermögen	**129,0**	**114,2**
Anteil der SGL Carbon am Nettovermögen (50 %)	64,5	57,1
Geschäftswert/Kundenstamm	3,6	3,6
Buchwert des wesentlichen Gemeinschaftsunternehmens	**68,1**	**60,7**

[1] 100 % Werte der Gesellschaft

Die übrigen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 2,2 Mio. € aus (31. Dezember 2025: 2,2 Mio. €) und haben im 1. Halbjahr 2026 sowie im 1. Halbjahr 2025 keinen Beitrag zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen geleistet.

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €	Bewertungkategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Jun 26	Buchwert 31. Dez 25
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1)	87,4	101,1
Termingeldanlagen	1)	77,8	47,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1)	64,8	63,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (zum Factoring vorgesehen)	2)	0,4	2,6
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	2)	3,7	4,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1)	0,1	0,7
Derivative finanzielle Vermögenswerte			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	3)	0,2	0,2
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,0	0,2
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Wandelanleihen	4)	208,7	205,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	4)	23,9	29,1
Kosten der Refinanzierung	4)	–1,6	–2,0
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	20,6	23,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4)	63,2	68,7
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4)	1,8	4,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	5)	0,2	0,0
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,4	0,0
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		230,1	212,7
2) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		4,1	6,6
3) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte		0,2	0,2
4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		296,0	304,9
5) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0,2	0,0

n.a.=nicht anwendbar

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30. Jun 26 Gesamt
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	3,7			3,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			0,4	0,4
Derivative finanzielle Vermögenswerte		0,2		0,2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,6		0,6

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31. Dez 25 Gesamt
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	4,0			4,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			2,6	2,6
Derivative finanzielle Vermögenswerte		0,4		0,4
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,0		0,0

Die Börsenwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihen 2023/2028 bzw. 2022/2027 betrugen per 30. Juni 2026 118,8 Mio. € bzw. 102,9 Mio.€ (31. Dezember 2025: 118,7 Mio. € bzw. 101,9 Mio. €). Da die Marktwerte direkt aus dem Börsenkurs ableitbar sind, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

Forderungsmanagement
Das Volumen der Forderungsverkäufe beträgt am Bilanzstichtag 30,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 30,5 Mio. €) und wirkt sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen buchwertmindernd aus.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In allen Geschäftsbereichen folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends der zugrundeliegenden Industrien und ist beeinflusst durch Verfügbarkeit und das gegenwärtige Preisniveau der Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE zum 30. Juni 2026 beträgt 313,2 Mio. € und ist unverändert zum 31. Dezember 2025. Es teilt sich auf in 122.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 €. Im H1 2026 wurden keine neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Die SGL Carbon SE hielt insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares).

Der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie liegt grundsätzlich die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelanleihen) zugrunde. Diese werden jedoch nur berücksichtigt, sofern sich daraus in dem jeweiligen Berichtszeitraum rechnerisch ein verwässernder Effekt ergibt. Im 1. Halbjahr 2026 hatten die ausstehenden Wandelanleihen keinen verwässernden Effekt; das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,10 € (H1 2025: minus 0,26 €).

Segmentinformationen

Mio. € 1. Halbjahr 2026	Graphite Solutions	Process Technology	Fiber Composites	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
Umsatzerlöse extern	234,1	50,4	99,4	10,3	0,0	394,2
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2,3	0,9	1,6	11,8	–16,6	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	**236,4**	**51,3**	**101,0**	**22,1**	**–16,6**	**394,2**
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung						
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	90,6	0,0	41,4	10,3	0,0	142,2
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	143,5	50,4	58,1	0,0	0,0	252,0
Umsatzerlöse insgesamt	**234,1**	**50,4**	**99,4**	**10,3**	**0,0**	**394,2**
Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten						
Mobilität	22,6	-	66,6	-	0,0	89,2
Energie	36,6	-	0,0	-	0,0	36,6
Industrielle Anwendungen	68,1	-	32,8	-	0,0	100,9
Chemie	13,6	50,4	-	-	0,0	64,0
Halbleiter	93,2	-	-	-	0,0	93,2
Services und Sonstiges	-	-	-	10,3	0,0	10,3
Umsatzerlöse insgesamt	**234,1**	**50,4**	**99,4**	**10,3**	**0,0**	**394,2**
EBITDA bereinigt [1]	46,6	7,3	18,9	–3,0	0,0	69,8
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	16,3	0,8	3,1	4,0	0,0	24,2
EBIT bereinigt	30,3	6,5	15,8	–7,0	0,0	45,6
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	–0,9	0,0	–4,0	–0,2	0,0	–5,1
EBIT	29,4	6,5	11,8	–7,2	0,0	40,5
Investitionen [2]	15,0	0,7	2,8	1,1	0,0	19,6
Working Capital [3]	148,6	24,7	92,2	–39,3	0,0	226,2
Gebundenes Kapital [4]	462,6	38,3	227,6	61,2	0,0	789,7
Cash Generation [5]	24,8	7,2	15,6	–2,3	0,0	45,3
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	7,4	-	0,0	7,4
Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen [6]	-	-	138,9	-	-	138,9

Die Einmaleffekte/Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen von 3,9 Mio. €, Einmaleffekte von minus 0,9 Mio. €, und Effekte aus den im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten Beträgen von minus 0,3 Mio. €.

Mio. € 1. Halbjahr 2025	Graphite Solutions	Process Technology	Fiber Composites	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
Umsatzerlöse extern	221,0	70,2	152,6	9,4	0,0	453,2
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3,3	1,4	5,5	12,9	–23,1	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	**224,3**	**71,6**	**158,1**	**22,3**	**–23,1**	**453,2**
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung						
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	26,1	0,3	120,9	9,4	0,0	156,7
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	194,9	69,9	31,7	0,0	0,0	296,5
Umsatzerlöse insgesamt	**221,0**	**70,2**	**152,6**	**9,4**	**0,0**	**453,2**
Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten						
Mobilität	24,5	-	92,0	-	0,0	116,5
Energie	32,6	-	2,5	-	0,0	35,1
Industrielle Anwendungen	72,3	-	58,1	-	0,0	130,4
Chemie	13,2	70,2	-	-	0,0	83,4
Halbleiter	78,4	-	-	-	0,0	78,4
Services und Sonstiges	-	-	-	9,4	0,0	9,4
Umsatzerlöse insgesamt	**221,0**	**70,2**	**152,6**	**9,4**	**0,0**	**453,2**
EBITDA bereinigt [1]	40,8	19,9	10,6	1,2	0,0	72,5
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	16,0	0,8	5,0	4,0	0,0	25,8
EBIT bereinigt	24,8	19,1	5,6	–2,8	0,0	46,7
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	–1,1	0,0	–45,8	–3,0	0,0	–49,9
EBIT	23,7	19,1	–40,2	–5,8	0,0	–3,2
Investitionen [2]	21,4	0,4	2,7	1,8	0,0	26,3
Working Capital (31.12.) [3]	141,8	25,4	91,7	–37,6	0,0	221,3
Gebundenes Kapital (31.12.) [4]	451,5	39,0	219,4	65,2		775,1
Cash Generation [5]	17,9	16,4	20,8	–10,3		44,8
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	4,7	-	-	4,7
Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen [6]	-	-	141,8	-	-	141,8

[1] Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

[2] Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

[3] Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

[4] Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital

[5] Definiert als die Summe des bereinigten EBITDA zuzüglich Veränderung des Working Capitals abzüglich Investitionen

[6] Aggregierte, nicht konsolidierte 100 %-Werte mit fremden Dritten

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Wiesbaden, den 6. August 2026

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein **Dr. Stephan Bühler** **Thomas Dippold**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 6. August 2026

SGL Carbon SE

Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein **Dr. Stephan Bühler** **Thomas Dippold**

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen

Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2025 Gesamtj.	Q1	Q2	2026 1. Halbj.
Umsatzerlöse								
Graphite Solutions	116,7	104,3	104,7	116,6	442,3	106,4	127,7	234,1
Process Technology	36,5	33,7	32,2	28,5	130,9	25,5	24,9	50,4
Fiber Composites	76,6	76,0	57,9	47,2	257,7	47,7	51,7	99,4
Corporate	4,5	4,9	4,9	5,0	19,3	4,9	5,4	10,3
SGL Carbon	**234,3**	**218,9**	**199,7**	**197,3**	**850,2**	**184,5**	**209,7**	**394,2**

Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2025 Gesamtj.	Q1	Q2	2026 1. Halbj.
EBITDA bereinigt								
Graphite Solutions	21,6	19,2	17,4	22,9	81,1	18,4	28,2	46,6
Process Technology	11,0	8,9	8,1	3,8	31,8	4,1	3,2	7,3
Fiber Composites	1,5	9,1	7,2	7,7	25,5	9,0	9,9	18,9
Corporate	–0,6	1,8	3,4	–8,0	–3,4	–1,9	–1,1	–3,0
SGL Carbon	**33,5**	**39,0**	**36,1**	**26,4**	**135,0**	**29,6**	**40,2**	**69,8**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2025 Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	2026 Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzerlöse	**234,3**	**218,9**	**199,7**	**197,3**	**850,2**	**184,5**	**209,7**	**394,2**
Umsatzkosten	–180,8	–162,8	–150,6	–155,1	–649,3	–142,4	–157,1	–299,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	**53,5**	**56,1**	**49,1**	**42,2**	**200,9**	**42,1**	**52,6**	**94,7**
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	–34,4	–33,2	–27,3	–31,7	–126,6	–28,7	–27,8	–56,5
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	1,6	3,1	0,9	1,7	7,3	4,0	3,4	7,4
EBIT bereinigt	**20,7**	**26,0**	**22,7**	**12,2**	**81,6**	**17,4**	**28,2**	**45,6**
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation	–0,7	–2,2	–0,1	–0,4	–3,4	–0,1	–1,1	–1,2
Restrukturierungsaufwendungen/Wertminderungen	–16,6	–30,4	–34,7	–7,7	–89,4	–1,4	–2,5	–3,9
EBIT	**3,4**	**–6,6**	**–12,1**	**4,1**	**–11,2**	**15,9**	**24,6**	**40,5**
Finanzergebnis	–6,8	–6,7	–7,1	–9,8	–30,4	–9,7	–8,6	–18,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	**–3,4**	**–13,3**	**–19,2**	**–5,7**	**–41,6**	**6,2**	**16,0**	**22,2**
Ertragsteuern	–2,5	–11,7	–0,5	–22,0	–36,7	–0,1	–9,8	–9,9
Periodenergebnis	**–5,9**	**–25,0**	**–19,7**	**–27,7**	**–78,3**	**6,1**	**6,2**	**12,3**
Davon entfallen auf:								
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,3	0,2	0,2	0,9	0,2	0,3	0,5
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	–6,1	–25,3	–19,9	–27,9	–79,2	5,9	5,9	11,8

Finanzkalender

5. November 2026

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2026
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Investor Relations Kontakt

SGL Carbon SE
Investor Relations
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon: +49 611 6029-103
Telefax: +49 611 6029-101
Email: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit *firesys*

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology und Fiber Composites der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology und Fiber Composites der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon +49 611 6029-0
www.sglcarbon.com